

In zwei Monaten von 0 auf 10 Kilometer



Hunderte Helferhände werden benötigt, um die Läufer bestens ver- und umsorgen zu können, unter anderem beim Zieleinlauf mit Obst und Getränken. | Foto: Anke Hoffmeister

Noch vier Monate müssen vergehen, dann ist Tangermünde wieder für ein Wochenende das Mekka hunderter Läufer aus Deutschland und dem Ausland. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Für die Volksstimme sprach Anke Hoffmeister mit Carsten Birkholz und Thomas Staudt vom Vorstand des organisierenden Elbdeichmarathonvereins.

Volksstimme: Wie viele Läufer haben sich schon angemeldet?

Birkholz: Heute sind es genau 525. Allerdings erwarten wir in den nächsten Tagen noch

einmal einen großen Ansturm. Bis zum 6. Januar können sich alle zu den günstigsten Konditionen anmelden. Danach wird es fünf Euro teurer.

"2014 werden wir in einen neue Zeitmessung investieren."

Carsten Birkholz

Volksstimme: Sie brauchen aber nicht nur Läufer, sondern auch viele zuverlässige Helfer. Wie sieht es hier mit den Anmeldungen aus?

Staudt: Wie in jedem Jahr haben sich die, die immer dabei sind, schon wieder gemeldet. Doch natürlich wäre es schön, wenn sich jetzt auch Vereine und Schulklassen melden. Wir brauchen Helfer an der Strecke, bei der Kleiderannahme und -ausgabe, an den Verpflegungspunkten. Wer Lust hat, dabei zu sein, 16 Jahre und älter ist, kann sich über unsere Internetseite melden.

Volksstimme: Erwartet die Teilnehmer des 7. Tangermünder Elbdeichmarathons etwas Neues?

Birkholz: Ja, natürlich. Da wir bei anderen Laufveranstaltungen dabei sind, erst vor kurzem bei einem großen Treffen dabei waren, bekommen wir immer wieder neue Ideen. So werden wir 2014 in eine neue Zeitmessung investieren. Das ist beschlossen. Die Technik wurde von uns bereits getestet.

Staudt: Außerdem planen wir eine Podiumsdiskussion mit Dr. Thomas Prochnow zum Thema "Laufen im Alter". Im Anschluss daran wird noch ein Film gezeigt. All das findet am Sonnabend, 12. April, also am Tag vor dem Marathon statt.

Volksstimme: Der Deich ist nach dem Hochwasser an verschiedenen Stellen unpassierbar? Wird er im April repariert sein?

Staudt: Wir haben die Zusage, dass bis zum Lauf wieder der Originalzustand hergestellt ist. Der Streckenverlauf wird also so sein, wie im vergangenen Jahr. Die Marathon- und Halbmarathonläufer starten also stadtauswärts über die Magdeburger Straße und die Lüderitzer Straße in Richtung Bölsdorf und kommen dort wieder auf die Feldwege. Zurück nach Tangermünde geht es an der Elbe entlang.

Volksstimme: Für 2014 haben Sie sich die Obergrenze von 2000 Läufern gesetzt? Soll der Lauf weiterhin wachsen?

Staudt: Nein. Das soll unser Limit sein. Wir wollen dafür an der Qualität feilen. Was nützen uns 5000 unzufriedene Läufer und ein schlechter Ruf? 2000 sind das Maximale. Für deren Wohl stehen 300 Helfer und mehr zur Verfügung. Wir werden erstmals welche dafür verantwortlich machen, während der gesamten Veranstaltung auf Sauberkeit zu achten. Außerdem wird den ganzen Tag lang ein Elektriker vor Ort sein.

"Wir wollen an der Qualität unseres Laufes feilen."

Thomas Staudt

Volksstimme: Bei so viel Laufsport in der Stadt hat der eine oder andere vielleicht Lust, sich auch zu versuchen. Haben Sie für diese potentiellen Einsteiger ein Angebot?

Birkholz: Am 15. Februar startet wieder ein Einsteigerseminar ausschließlich für Einsteiger beziehungsweise Umsteiger vom Walken zum Laufen. Unter Leitung von Dr. Thomas Prochnow gibt es eine Vorbereitung auf den 7. Elbdeichmarathon. Ziel ist es, am 13. April die zehn Kilometer zu schaffen. Wer mitmachen möchte, kann sich ebenfalls auf unserer Internetseite dafür anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf maximal 30.

Volksstimme: Das Marathonwochenende startet wieder mit der Partyband Tänzchentee. Gibt es noch Karten?

Birkholz: Etwa 200 Karten haben wir bereits verkauft. Es gibt also noch welche.

Staudt: Außerdem ist das Zelt, das wir 2014 haben werden, größer. Es ist also Platz für eine ganz große Eröffnungsfeier am Hafen.

URL: http://www.volksstimme.de/nachrichten/lokal/stendal/1198847_In-zwei-Monaten-von-0-auf-10-Kilometer.html

© 2013 Volksstimme